



## **Bingo-Umweltstiftung fördert Mitmachprogramm im Wandergarten**

Hannover, 9. September 2015. – Mit 9.400 Euro unterstützt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung den WanderGarten in der Freilicht-Ausstellung im Hof des Historischen Museums in Hannover. Der Verein „Transition-Town-Hannover (TTH)“ erhielt den Zuschuss für das Informations- und Mitmachprogramm. Für alle Veranstaltungen gilt freier Eintritt; sie finden dienstags, freitags und sonntags statt. Das gesamte Programm ist unter [www.tthannover.de/tth-projekte/wandergarten](http://www.tthannover.de/tth-projekte/wandergarten) und [www.historisches-museum-hannover.de](http://www.historisches-museum-hannover.de) (Gärtnern im Museum) zu finden.

In den Vorträgen, Filmen und Workshops geht es um eine bunte Vielfalt von Themen, etwa um den Anbau von Gemüse, Obst und Kräutern in selbst gebauten Kisten oder um Balkone und Kübel ohne Torf. Im Rahmen von Mitmachaktionen sind Jung und Alt zum Gärtnern und Konstruieren, Zubereiten von frischen Gerichten nach der Saison, Kennenlernen von Gemüsevielfalt, Färben mit Kräutern, Erkunden des Bodenlebens, Herstellung fruchtbarer Erden und mehr eingeladen. Der Verein will die Ausstellungsgegenstände im Anschluss an anderen Orten weiterverwenden ebenso wie die in den Workshops erstellten Materialien.

Für die 20 Holzkisten und 10 bunten Kübel, die alle mit torffreien Erden befüllt sind, hat der Kooperationspartner BUND Hannover im Rahmen seines Projektes zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt Tomaten, Paprika und weitere Gemüsepflanzen sowie Kräuter und Blumen ehrenamtlich angezogen und gepflanzt und betreut diese über die Saison. Mischkulturen wie die Milpa mit Mais, Bohnen, Amarant und Zucchini, die sich im Wachstum gegenseitig positiv beeinflussen, inspirieren zum Nachgestalten ebenso wie die Themen „Paradiesgarten“, „Neue Welt“ oder „Küchengarten“. Ein Mitarbeiter bietet unter der Woche Führungen an.

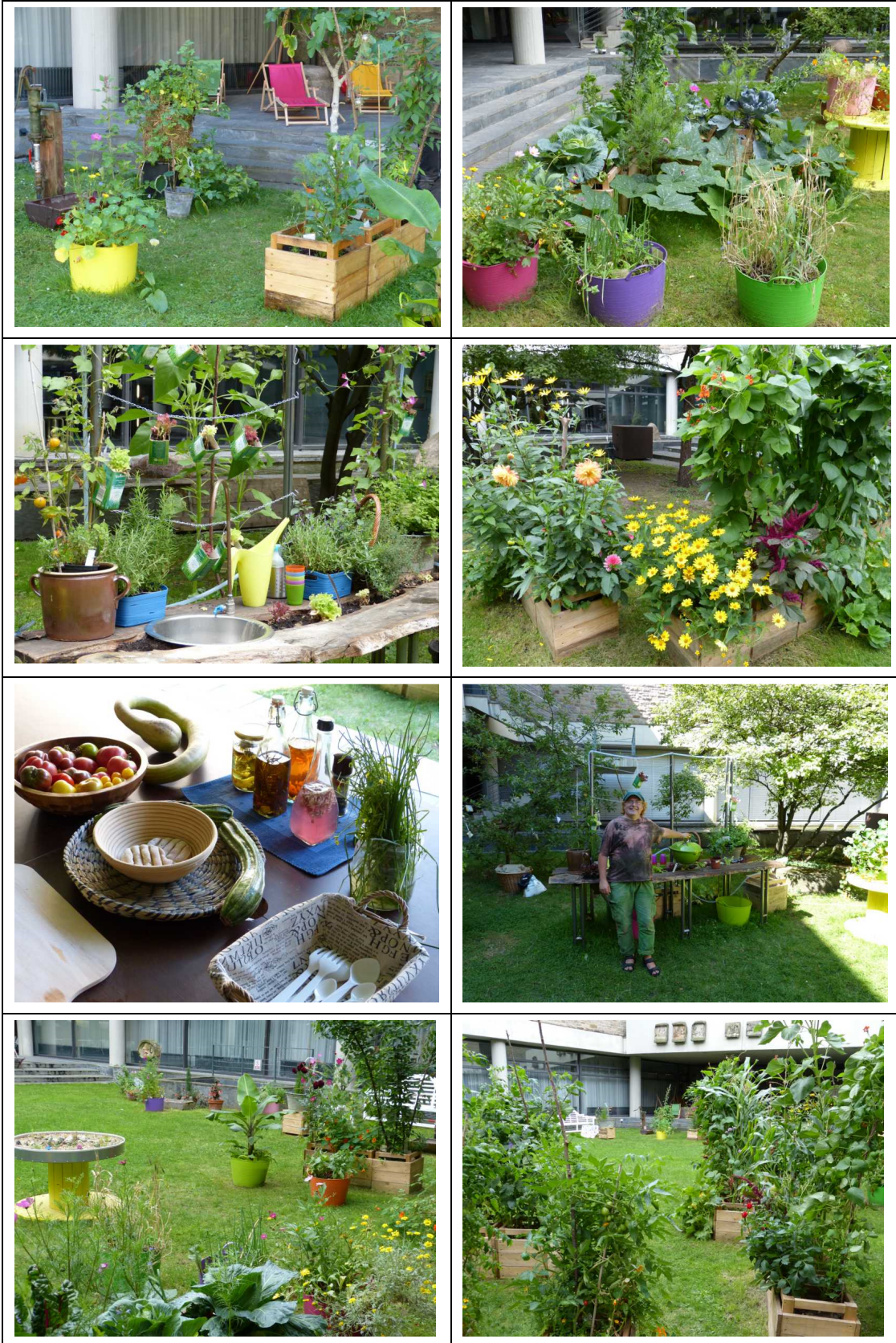
Die Bingo-Umweltstiftung lobt das Programm als „sehr vielseitig und praxisnah“. Es biete viele Anregungen, private Gärten und Balkone naturnah zu gestalten oder Freiflächen mit Kulturpflanzen zu schaffen, die zur Selbstversorgung beitragen.

*Die Niedersächsische Bingo- Umweltstiftung fördert Umwelt- und Naturschutzprojekte sowie Projekte zugunsten der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege. Die Stiftung finanziert sich aus der Glücksspielabgabe und vor allem aus Einnahmen der Bingo-Umweltlotterie. Weitere Informationen unter [www.bingo-umweltstiftung.de](http://www.bingo-umweltstiftung.de)*

Kontakt:

Andrea Preißler-Abou El Fadil, 0162 – 10 79 175, [ap@biowerkstatt-bp.de](mailto:ap@biowerkstatt-bp.de)

## Pressefotos



Fotos: A. Preißler; Abdruck honorarfrei

Link: [www.dropbox.com/sh/x25f2ae7e5g0gn5/AABl8Ddn1mUWnhK4OaH5DB55a?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/x25f2ae7e5g0gn5/AABl8Ddn1mUWnhK4OaH5DB55a?dl=0)